

NEIN



zur Ratsverkleinerung!

In diesen Tagen findet in der Stadt Hamminkeln ein Bürgerentscheid statt, um den Stadtrat von heute 38 Mitgliedern auf 28 zu verringern. Wir, CDU, FDP und Grüne sowie Ratsmitglied Martin Wente haben uns bereits positioniert und im Rat dagegen gestimmt. **38 Ratsmitglieder sind genau richtig:**

- Damit die vielen Aufgaben **vernünftig und sachgerecht** bearbeitet werden.
- Damit **alle Ortsteile und Dörfer** angemessen vertreten sind.
- Damit sich Politik gerade in unsicheren Zeiten nicht zurückzieht. Die Antwort auf Radikale und Hetzer heißt nicht „weniger Demokratie“, sondern „**mehr Demokratie**“.

Unsere Stadt besteht aus sieben Dörfern: Brünen (mit Marienthal), Dingden (mit Berg und Lankern), Hamminkeln, Loikum, Mehrhoog (mit Töven), Ringenberg und Wertherbruch. Umseitig nennen wir sieben Gründe, warum die Verkleinerung des Stadtrates aus unserer Sicht der falsche Weg ist.

Deshalb beim Bürgerentscheid mit NEIN stimmen!

CDU



Ratsmitglied
Martin Wente

Sieben Dörfer - sieben Gründe für 38 Sitze:

1) Der Rat ist qualifiziert!

Die Befürworter der Ratsverkleinerung behaupten, dass es nicht genügend qualifizierte Kandidaten bei der nächsten Kommunalwahl geben könnte. Das ist eine Beleidigung auch für diejenigen, die bereits heute im Rat mitarbeiten. Alle Ratsmitglieder sind qualifiziert: durch ihren Beruf, durch ihre Lebenserfahrung, durch ihr privates und ehrenamtliches Engagement! In einer Flächengemeinde wie Hamminkeln brauchen wir angesichts vielfältiger und komplexer Aufgaben viele qualifizierte Mitwirkende - und keine Reduzierung.

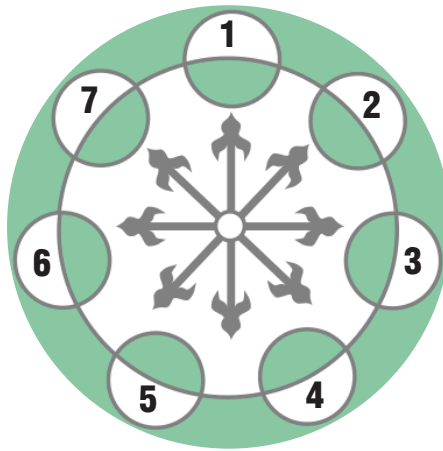
2) Das Ehrenamt stärken

Wenn gesagt wird, der heutige Rat sei zu groß und gleichzeitig ange deutet wird, er sei voller Ahnungsloser, dann ist das unverschämte. Die 38 Stadträte und Stadträtinnen stehen mitten im Leben. Das kommunalpolitische Ehrenamt gehört gestärkt - nicht geschwächt.

3) Sitz und Stimme für alle Dörfer

Alle Dörfer und Ortschaften müssen mit einem eigenen Vertreter im Stadtrat (und damit im Rathaus) vertreten sein, nicht nur die Großen. Würde der Rat auf 28 Sitze verkleinert, verlören unter anderem Loikum, Wertherbruch, Berg und Marienthal den eigenen Ratsvertreter. Auch Hamminkeln, Dingden, Brünen und Mehrhoog müssten einen Ratsvertreter abgeben.

Ihre Stimme gegen die Verkleinerung des Stadtrates



7) Politik nicht ökonomisieren

Die Ratspolitik steht für Sparsamkeit und einen vernünftigen Umgang mit Geld. Eine Verkleinerung des Rates würde 0,05 % der städtischen Ausgaben reduzieren. Richtig ist: Guter Rat kostet was. Das kommunale Ehrenamt darf nicht unter rein ökonomischen oder betriebswirtschaftlichen Blickwinkeln gesehen werden. Es geht um unser lebens- und liebenswertes Gemeinwesen!

4) Mehr Bürgernähe ermöglichen

Würde der Rat verkleinert, müssten die Ratsbezirke vergrößert werden. Und: Die verbleibenden 28 Ratsmitglieder müssten die Arbeit der zehn ausgeschiedenen Ratsmitglieder übernehmen. Hamminkeln ist flächenmäßig eine der größten Kommunen. Nicht nur die kleinen Dörfer verlören Mitwirkungs chancen. In den größeren Ortsteilen vergrößerten sich die Bezirke. Das Ergebnis: weniger Bürgernähe, weniger bürgerschaftlicher Einfluss, weniger Transparenz, mehr Bürokratie.

5) Gegen kleinen Klüngelrat

Je kleiner der Rat, desto weniger Mitbestimmung. Den Initiatoren geht es doch nicht um »Mehr Demokratie wagen«, sondern sie kämpfen in Wahrheit für weniger Demokratie mit einem verkleinerten Stadtrat. Würde der Rat im Extremfall zum kleinen Klüngelrat, wäre das ganz fatal.

6) Rückzug ist das falsche Signal

Wenn Hetzer und Radikale die Demokratie bedrohen, dann brauchen wir eine demokratische Offensive und das gemeinsame Ein stehen für unsere demokratischen Werte. Rückzug und weniger Ratsmitglieder sind daher falsch und öffnen ihnen gerade Tür und Tor für ihren Populismus!

CDU

Freie
Demokraten
FDP

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Ratsmitglied
Martin Wente

IMPRESSUM:

Herausgeber: Die Stadtverbände von CDU, FDP und Grünen in 46499 Hamminkeln, vertreten durch ihre Vorsitzenden Norbert Neß (Bocholter Straße 15), Hermann Lackermann (Lupinenstege 3) und Gisela Brick (Taubenstraße 22) sowie Ratsmitglied Martin Wente (Asterstraße 2).

Weitere Infos: www.cdu-hamminkeln.de oder www.fdp-hamminkeln.de oder www.gruene-hamminkeln.de